



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

CCXXXI. Claus Karstedt zu Mellen verkauft an Arnd Grevenitz einen Antheil an Wendisch Gottschau, im Jahre 1481.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

berge solck gut fordere von vns, vnser eruen vnd nackamen to rechtem manlehne hebben, Szo vacke vnd dicke des not wert, sin nemhen vnd empfangen vnd ock dar von don vnd dienen schollen, Als manlehns recht vnd gewanheit ist etc. — Vnd szo wy, vnse eruen oder nackamen eyne gemeine Bede in vnser landen nhemen werden, scholen sie vns von eren armen luden darfuluest to welle ock geuen, des wie vns hir met macht beholden. To orkunt etc. Datum Tangermunde, Am montag na den fundach Jubilate, Anno etc. im LXXXI<sup>mo</sup> etc. Relator dominus per se.

Nach dem Churm. Lehn- Copial-Buche XXVI, 73.

**CCXXXI.** Claus Karstedt zu Mellern verkauft an Arnd Greuenitz einen Antheil an Wendisch Gottschau, im Jahre 1481.

Vor alle Christe luden, de dessen bref sen, horen este lesen, Bekenne yck Claws Karstede, wanastich tho mollen, vor my vnd myne rechten erben, dat yck rechtes redelikes kopes hebbe verkost vnd gegenwardig verkope In Kraft vnd macht des ses mynes apen breues tho eyn ewighen steden vasten erkope deme duchtighen Knapen Arndt Greuenitzen vnd synen rechten eruen vnd deme hebber dysses bryues mit sinen willen twe haue in deme dorpe beleggen wendischen gotschow myt III huuen landes up der suluen feltmarke beleggen, dar nu thor tydt vp deme eyneme haue wanet, vnd de huuen bedrift vnd beackerth heyne scutte vnd vp deme anderen nu nemant wanet, fundern wusse licht, vnd ok eyn hofe, de wusse lycht yn deme sculten richte dar sulues, dar myn suster margareta Karsteden, eyne klosterjuncfrowe, to der steppenitze, de pacht af baret vnd baren scal, nomeliken vyrvndetwyntich seillinghe, So tho perleberghe ghenge vnd geue sint, de wyle dat se leuet. Men na ereme dode, scal dat an Arndt Greuenitzen vnd an syne rechte erue vallen vnd dat baren myt deme haluen sculten richte, dat nu wusse es, myt deme hogesten vnd sydesten, myt allerleyghe rechticheyt, ok mit aller nuth, frucht, fryheit, thobehoringhe yn velde vnd in Marken, an holte, wiske, water, weyde, tegheden, Rockhonern, myt deme dynite vnd dat verdoel an deme straten rechte Sydeste vnd hogeste, neynerleye uthgefeyden, So id my myn vader gheeruet heft, vnd so ick my der haue vnd hofen fredesam hebbe ghebruket vnd beseten sunder ansprake. Hyr vor heft my Arndt Greuenitze tor nughe wol betalet vnd bereydet achtentich lubische mark perlebergesker werunghe, de gantz vnd alle ynn myn vnd myn eruen nud vnd framen ghekeret synth, wor des nod vnd behuf was. Dar to deme sulste szummen vorbenomet scal my Arndt Greuenitze entfrien vor de suluen rechten eruen twyntich bemeske scock. Wen deme to gesceen ist, so scal de vphemelte Arndt vnd syne rechten eruen, este de hebber dysses breues myt synen willen, der haue vnd hofen sich bruken so var beruret is, vnd ick Claws Karstede will en des eyne rechte were wesen vor alle de ghenen, dede recht willen geuen vnd nemen, vnd ene vnd synen rechten eruen dat gud seicken vor vnsem ghenedigsten heren dem marggrauen yn ere lehn, we se van my dat synt escende, vnde en dat gentzliken vorlaten Nyfchets saychtes (sic) my dar ynne to beholdende. Hyr an vnd auer synt gheweset vnd deghedinghes lude de duchtighen heyne myntstede vnd hynrick myntstede, syn sone. Dese stücke vnd artikel sampt vnd eyn islick besunderen laue ick Claws Karstede vor my vnd myne eruen stede vast vnd vnorbroke ewiglicken sunder jennyghe arghelist, hulperede vnd geuerde wol tho holdende. Ok est in disse breue wat versümet were, an foriuende, an dichtende, hale kreghe edder ver-

sumenisse to queme, dat se al my Claws vnd mynen eruen nicht to framen kamen, Arnde vnd Synen rechten eruenn nicht tho scadenn. Des tho orkunde hebbe ick vor my vnd myne eruenn myn Inghefehgel wittlicke myt mynen willen ghehanghen an dessen bress, gescreuon na der bort Criste vnser (hern) vyrtaynhunderth yar dar na yn deme ene vnde achtigesten yar, yn deme daghe sancti Ambrosy des hilghen Bischoffes.

Nach einer vom Herrn von Platen auf Kuhwinkel aus dem dortigen Gutsarchive mitgetheilten alten Copie.

**CCXXXII.** Schiedspruch des Markgrafen Johann zwischen dem Bischofe Wedego von Havelberg und der Stadt Wittstock wegen des hier stattgefundenen Aufruhrs, vom Jahre 1452.

Wir Johans etc. Bekennen vnd thun kunt offentlich mit disem vnnserm briue vor allermeiniglich, die Inn sehen oder horen lesenn, als sich etliche Irrung, tzwitragt vnd vfrure czwischen dem Erwürdigen In gott vnnserem Rath vnd besunderm frunde Herrn Wedigo Bischoff zu Havelberg am eineme vnd feinen vndertanen, Borgermeistern Rathmannen vnd der gemeine zu Wittstock andern teils, moln, vberfarung vnd schrift halben, so die von Wittstock am vnnserm frunt von Havelberg, den feinen, begangen vnd vber In vsgeschreuen, begeben haben, der sie sich danne von beider parten vff vns, als Iren landesfurten, gutlich oder rechtlich zu entscheiden veranlaß, gegangen, vollkommenlich gestalt vnd vngewegert, was wir czwischen In sprechen, das also vnuerbrochenlich zu halden, vorwilliget haben; das wir solcher verwilligung vnd versigeltem anlas nach die obgnanten parteien vnnseren frunt von Havelberg vnd die von witzstock solcher Irer gebrechen vnd czwitragt, dar Inn sie mit einander gewesen sein, gegen einander verhort. Vnd als die rechtlichen vfstrege czwischen Herrn vnd vndertan mehr vngnade vnd vnnwillens, dann gnade vnd vntertenigs willens geben, bringen vnd machen, demnach die von witzstock das recht gemyden, die gutlicheit gebeten; das wir sie daruff mit vnnseren frunt von Havelberg aller Irrnus vnd czwitrach ganz vnd gar gutlich bericht vnd entscheiden haben, In massen hirnach volget vnd also. Zum erstenn vnd vor allen dingen sollen die von witzstock vnnserm frunt von Havelberg als die gehorsamen vndertan die Slussell zu allen thoren der Stat Wittstock vberantworten, vnd als danne vnnser frunt von Havelberg vnd sein Capittel macht Haben, den gantzen rathe oder ein teils vs Inn zu entletzen vnd die selben oder ander an Ir statt widerfetzen, vnd so oft die von witzstock forder mehr eins yeden Jars einen newen Rat kyfen vnd fetzen werden, sollen die selben, die sie gekoren vnd gefetzt haben, vnnserem frunt von Havelberg vnd seinem Capittel benent vnd schriftlich vberantwortet werden vnd vnnser frunt von Havelberg vnd sein Capittel den Rath macht haben zu bestetigen, die sollen vngewegert des selben Jars Borgermeister vnde Ratmanne bleiben, vnd vnnsern frunt von Havelberg vnd feinen Capittel In solcher weise einen eyd thun vnd Sweren: „wir geredenn, geloben vnd Sweren vnnserm gnedigen Herrn dem Bischoff vnd Capittel der kirchen vnd stiffe zu Havelberg getrew vnd gewere zu sein, Iren fromen zu schaffen vnd Iren schaden zu wenden, auch keine partei In der Stat zu machen, zu haben noch zu halden, In noch mit der gemeine, funder feinen gnaden vnd dem Capittel das erlichste vnd beste zu rathen vnd dem gemeinen nutze getrewelichen vor zusein, was vns auch von feinen gnaden vnd dem Capittel In Rates Weise geoffen würt, dasselbe bis In den tod zuuerfweigen, als vns gott helff vnd die Heiligen“. Vnd nachdem vill Irrnus, mancherlei czwitracht, ab-